

Begriffe wie Hörsturz und Tinnitus gehen oft wild durcheinander. Wo genau sind die Unterschiede? Tinnitus meint jede Form von Ohrgeräusch. Das kann ein Pfeifen aber auch ein Rauschen sein, es kann vorübergehend auftreten oder eben dauerhaft. Da muss aber noch nicht zwangsläufig eine Hörstörung vorliegen. Ein Hörsturz ist immer ein Akutereignis, bei dem ein plötzlicher Hörverlust auftritt, meistens war auf einer Seite. Das kann sich zwar wieder normalisieren, in manchen Fällen bleibt aber auch eine dauerhafte Schwerhörigkeit zurück.

Wie kann man sich als Konzertgänger schützen und wieviel sollte man sich das kosten lassen? Die günstigen Einmalohrstöpsel aus Silikon schützen bereits und sind allemal besser als nichts. Nur das Klangerlebnis ist dann kein schönes mehr. Wer regelmäßig zu Konzerten geht, vor allem zu solchen, der sollte sich etwas mehr leisten. Es gibt Lamellen-Ohrstöpsel mit Filterfunktion ab 80 Euro. Die filtern bis zu 30 Dezibel gleichmäßig über den ganzen Frequenzbereich, was das Klangerlebnis viel weniger beeinträchtigt.

Würde der Tatschentuchknobbel auch schützen? Prinzipiell ja, davon würde ich aber abraten. Wenn Tatschentuchreste stecken bleiben und beim Durchs Wasser drankommen, ist das ein wunderbares Bett für Bakterien, die eine Inzündung im Gehörgang zur Folge haben.


Was kann man tun, wenn das Pfeifen im Ohr noch Tage nach dem Konzertbehang anhält? Man sollte sich nach dem Konzert eine Hörpause gönnen, sich keiner lauten Musik und auch keinem anderen Lärm aussetzen. Insbesondere junge Ohren können sich dann in der Regel ganz gut erholen. Wenn der Tinnitus nach zwei Tagen noch immer vorhanden ist und vielleicht sogar eine Hörminde rung damit einhergeht, empfiehlt es sich, zum HNO-Arzt zu gehen, der eine medikamentöse Therapie mit Kortison durchführen kann. Das stabilisiert die Ner ven und führt normalerweise auch zu einer schnellen Erholung.

Ozzy Osbourne und Neil Young leiden unter chronischen Tinnitus. Mit welchen Strategien erträgt man die bleibenden Pfeifpanel? Wenn Patienten nicht einschlafen können, weil der Tinnitus sie quält, empfiehlt es sich, Musik oder andere beruhigende Geräusche anzumachen. Es gibt spezielle Lautprecher, die man ins Kopfkissen integrieren kann. Man sollte aber beachten, dass die Musik nur so laut eingestellt wird, dass sie den Tinnitus gerade überdeckt. Interview: Daniel Thomas

Hilfe für Betroffene